

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	15
Einleitung	17
Zu den Theorien von Schwarzarbeit	19
A Der Schwarzarbeitsbegriff	20
B Begriffliche Abgrenzungskriterien	20
I. Dualwirtschaft	21
II. Taxonomie der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung einer Volkswirtschaft nach D. Cassel und A. Caspers	22
III. Sektorale Einteilung einer Volkswirtschaft nach Dominik Enste	26
IV. Definitionen von Schattenwirtschaft nach Friedrich Schneider	29
C Definitionen der Schattenwirtschaft als Arbeitsdefinitionen	29
D Legaldefinition von Schwarzarbeit	30
I. Wortlaut im Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG)	31
II. Kommentare zur gesetzlichen Definition von Schwarzarbeit	32
III. Kritik zur gesetzlichen Definition von Schwarzarbeit	36
E Schwarzarbeitsforschung als eine Fragestellung der Wirtschaftswissenschaften	38
Exkurs: Schwarzarbeit aus sozialwissenschaftlicher Perspektive	39
F Gründe für die Notwendigkeit einer genauen zahlenmäßigen Erfassung des Umfangs der Schwarzarbeit / Schattenwirtschaft	41
I. Wirtschafts- und fiskalpolitischer Aspekt	42
II. Arbeitsmarktpolitischer Aspekt	44
III. Sozialpolitische Aspekte	46
G Mögliche Ursachen / Kausalannahmen für das Auftreten, den Fortbestand sowie die Zunahme von Schwarzarbeit	48
I. Hypothesen von Angebot und Nachfrage im Sinne einer Marktlogik	49
II. Staatsversagen, Marktversagen und Wertewandel	51
III. Funktionaler Erklärungsansatz	55

IV.	Nutzentheorie	57
	a) Axiom der Vollständigkeit	58
	b) Axiom der Reflexivität	58
	c) Axiom der Transitivität	58
	1. Schwarzarbeit als eine Frage der Zeitallokation von Einkommen und Freizeit	62
	2. Kritik am Erklärungsmodell des Schwarzarbeiters als homo oeconomicus	76
	a) Immanente Kritik und damit verbundene Modifikationen der klassischen Nutzentheorie	76
	b) Externe Kritik	82
H	Wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen	86
	1. Hauptursache 1: Steuer- und Abgabenbelastung	88
	a) Wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen bezüglich Steuer- und Abgabenbelastung	88
	2. Hauptursache 2: Arbeitsmarktregulierungen	89
	a) Wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen bezüglich Arbeitsmarktregulierungen	90
	3. Hauptursache 3: Qualität staatlicher Institutionen	90
	a) Wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen bezüglich der Qualitätsverbesserung staatlicher Institutionen	91
	4. Zusammenfassung der Hauptursachen	91
	Stand der Forschung	93
A	Schwarzarbeitsforschung als Schätzung – obere und untere Grenzen des Umfangs der Schattenwirtschaft	93
B	Studie 1: „Schwarzarbeit in Deutschland: Ein Vergleich der deutschen Schwarzarbeit zwischen 2004 und 2001 auf Basis von Befragungsdaten“ (Feld/Larsen 2005a)	94
	I. Hintergrund der Studie	94
	II. Definition des Forschungsgegenstandes	95
	III. Forschungsdesign	97
	IV. Ergebnisse der Studie	98
	V. Kritische Würdigung der Forschungsergebnisse	106
C	Studie 2: „Shadow Economies of 145 Countries all over the World“ (Studie Schneider)	109
	I. Hintergrund der Studie	110
	II. Definition des Forschungsgegenstandes	110
	III. Forschungsdesign	111
	IV. Ergebnisse der Studie	113
	V. Kritische Würdigung der Forschungsergebnisse	116

D	Studie 3: „Wirksamkeit der Bekämpfung der Schwarzarbeit durch die ‚Finanzkontrolle Schwarzarbeit‘ – Machbarkeitsstudie ZEW (Boockmann/Rincke: 2005)	117
	I. Hintergrund der Studie	118
	a) Prävention	119
	b) Prüfung	120
	c) Ermittlung	120
	d) Ahndung	120
	II. Definition des Forschungsgegenstandes	121
	III. Forschungsdesign	122
	IV. Ergebnisse der Studie	122
	1. Modul: Regionales Prüfklima	122
	2. Modul: Ankündigungen von Prüfungen	123
	3. Modul: Leistungsempfänger	123
	4. Modul: Personelle Ausstattung	124
	5. Modul: Wiederholungstätter	124
	V. Kritische Würdigung der Evaluationsvorschläge	124
E	Studie 4: „Informelle Ökonomie und Leistungsmissbrauch im Sozialstaat – die Kriminalität der Braven?“ (Lamnek u.a. 2000; Schäfer 2002)	127
	I. Hintergrund der Studie	127
	II. Definition des Forschungsgegenstands	128
	III. Forschungsdesign	128
	IV. Ergebnisse der Studie	130
	V. Kritische Würdigung der Forschungsergebnisse	133
	Exkurs: Schwarzarbeit als eine Alternative	134
	a) Schwarzarbeit als ein Teil der Alternativökonomie	134
	b) Kritik an dem Konstrukt der Dualökonomie	138
	 Methoden zur Erfassung von Schwarzarbeit	 140
A	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) und Schattenwirtschaft	140
B	Makroökonomische Verfahren zur Quantifizierung der Schattenwirtschaft	145
	I. Erwerbsquotenansatz	145
	II. Haushaltselektrizitätsverbrauchsmethode	147
	III. VGR-geleitete Zusammenhangsschätzungen	148
	IV. Transaktionsansätze	148
	V. Methode der unbeobachteten Variablen	149
	VI. Bargeldmethode	150
	VII. Einfache Kontrollrechnung zur Plausibilisierung der Schätzergebnisse makroökonomischer Schätzverfahren	153

VIII.	Fehlende theoretische Fundierung der makroökonomischen Schätzverfahren?	156
C	Befragungen – Methodologische Überlegungen zum Frage- und Antwortverhalten unter besonderer Berücksichtigung von standardisierten Erhebungen im Themenfeld „Schwarzarbeit“	158
	I. Grundsätzliche Probleme bei Befragungen	159
	II. Befragungen als Interaktion	161
	III. Vergleichbarkeit des Datenmaterials in standardisierten Befragungen	166
D	Feldforschung	168
E	Triangulative Verfahren zur Erfassung von Schwarzarbeit	170
	Die Machbarkeitsstudie “Die Neue Selbstständigkeit (DNS)” – Empirische Erfahrungen auf der Suche nach Schwarzarbeit	173
A	Zum Hintergrund der Studie	173
B	Forschungsfragestellung	179
	1. Inhaltlicher Forschungsgegenstand	179
	2. Methodologischer Forschungsgegenstand	182
C	Forschungsdesign und Erfahrungen im Verlauf der Machbarkeitsstudie	183
	I. Experteninterviews	188
	II. Standardisierte Befragung	190
	1. Teil A des Fragebogens: Arbeitsmarktpolitik und Existenzgründungen	190
	2. Teil B des Fragebogens: Persönliche Gründungssituation	192
	3. Teil C des Fragebogens: Persönliche Angaben	196
	4. Abschließende Bemerkungen zum Design der standardisierten Befragung	196
	III. Workshops (Fokusgruppen-Untersuchung mit teilnehmenden Beobachtungen sowie Perzeptionsabgleich der Moderatoren)	197
	IV. Felduntersuchung und Telefonaktion	201
	V. Einsatz und Triangulation der Instrumente	205
	Forschungsergebnisse	207
A	Selektivität der Studie	207
B	Empirisch-quantitative Ergebnisse	219
	I. Deskription der Gründer anhand von soziodemografischen und berufsbiografischen Merkmalen	221
	II. Einschätzung der Befragten zu Arbeitsmarktpolitik und Existenzgründungen	239

III.	Einstellungen und Erfahrungen zur persönlichen Gründungssituation	260
C	Qualitativ-prozessbezogene Ergebnisse	289
I.	Zusammenfassende Auswertung der Experteninterviews	289
II.	Kategorisierung der Probanden und ihrer Gründungssituation (Qualitative Auswertung der Fallportraits)	297
1.	Die Hardcore-Schwarzarbeiter	298
2.	Die Legalisierer	299
3.	Die Selbstständigen im Übergang	300
4.	Die Allrounder	300
5.	Die Prekarisierten	301
6.	Die Freelancer	302
7.	Die Kleinunternehmer	302
8.	Die Berufseinsteiger und -rückkehrer	303
III.	Überblick der acht Fallkonstellationen unter besonderer Berücksichtigung des Devianzgrades	303
D	Telefonische Nacherfassung der DNS-Probanden (Verbleibsanalyse zum beruflichen Status)	305
E	Triangulation der Forschungsergebnisse aus den unterschiedlichen Verfahren	308
	Schlussbemerkungen und Ausblick	310
	Literaturverzeichnis	315

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Sektorale Einteilung einer Volkswirtschaft (Enste 2002)	27
Tabelle 2:	Hauptursachen für das Wachstum der Schattenwirtschaft nach Schneider (2005)	92
Tabelle 3:	Prozentuale Beteiligung an der Schwarzarbeit 2001 und 2004 in der Altersgruppe 18-74 Jahre (Studie Feld/Larsen)	99
Tabelle 4:	Prozentuale Beteiligung an der Schwarzarbeit 2001 und 2004 in der Altersgruppe 18-74 Jahre, aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Altersgruppe und Berufsgruppe (Studie Feld/Larsen)	99
Tabelle 5:	Regressionsanalyse zur Wahrscheinlichkeit von Schwarzarbeit in der Altersgruppe der 18-74-Jährigen in Deutschland in den Jahren 2001 und 2004 (Studie Feld/Larsen)	101
Tabelle 6:	Durchschnittliche Anzahl schwarzgearbeiteter Stunden pro Woche – aufgeteilt nach Geschlecht für die Jahre 2001 und 2004 in Deutschland (Studie Feld/Larsen)	103
Tabelle 7:	Durchschnittliche Stundenlöhne für Schwarzarbeit – aufgeteilt nach Art der Schwarzarbeit für die Jahre 2001 und 2004 in Deutschland (Studie Feld/Larsen)	103
Tabelle 8:	Berechnung des Umfangs der Schwarzarbeit im Verhältnis zum BIP (Studie Feld/Larsen)	104
Tabelle 9:	Berechnung des Umfangs der Schwarzarbeit im Verhältnis zum BIP auf Basis aktueller Stundenlöhne für Schwarzarbeit (Studie Feld/Larsen)	105
Tabelle 10:	Durchschnittlicher prozentualer Anteil der Schattenwirtschaft am offiziellen BIP für Entwicklungs-, Schwellen- und OECD-Länder (Studie Schneider)	113
Tabelle 11:	Umfang der Schattenwirtschaft in 21 OECD-Ländern (Studie Schneider)	114
Tabelle 12:	Relation zum Erwerbstätigenabgleich (Braakmann 2004: 13)	147
Tabelle 13:	Schwarzarbeit und Schattenwirtschaft in Deutschland (2005) im Vergleich (Enste/Schneider 2006a: 188)	154
Tabelle 14:	Infokasten zu den 10 Hauptproblemen bei der Erhebung von verbal data	160
Tabelle 15:	Korrelations-Überprüfung der Items zur Free-Rider-Mentalität sowie zur sozialpolitischen Anomie (Items C13.1-C13.4)	195

Tabelle 16:	Durchschnittsalter der Personen, die nicht am Workshop teilnahmen, unterteilt nach Geschlecht und nach Art des Fernbleibens i.S.v. "fehlend ohne Angabe von Gründen" und "Absage"	200
Tabelle 17:	Auflistung der einzelnen Erhebungsinstrumente mitsamt einer Quantifizierung der Probanden	206
Tabelle 18:	Überprüfte Variablen im IAB-Datensatz	209
Tabelle 19:	Ausschöpfung der Telefonaktion zur Gewinnung von Probanden für die aufsuchende Feldstudie	211
Tabelle 20:	Altersverteilung nach Untersuchungsgruppen	211
Tabelle 21:	Geschlechterverteilung nach Untersuchungsgruppen	213
Tabelle 22:	Geschlechterverteilung nach Gesamtpopulation und befragten Existenzgründern in der DNS-Studie	213
Tabelle 23:	Schulabschluss - aufgeteilt nach Projektstatus	215
Tabelle 24:	Berufsbildung - aufgeteilt nach Projektstatus	216
Tabelle 25:	Familienstand - differenziert nach Projektstatus und Geschlecht	217
Tabelle 26:	Probandenauswahl für die Feldstudie – Kontrolle der Selektivität bzgl. der Schulbildung	218
Tabelle 27:	Probandenauswahl für die Feldstudie – Kontrolle der Selektivität bzgl. der beruflichen Qualifikation	219
Tabelle 28:	Lagemaße zur Altersverteilung - differenziert nach Geschlecht	223
Tabelle 29:	Lagemaße zur Altersverteilung, differenziert nach Perzeption von illegalen Vorerfahrungen aus Schwarzarbeit	225
Tabelle 30:	Geschlecht - differenziert nach Perzeption von illegalen Vorerfahrungen aus Schwarzarbeit	225
Tabelle 31:	Familienstand – differenziert nach Geschlecht	226
Tabelle 32:	Schulabschluss – differenziert nach Geschlecht	228
Tabelle 33:	Berufsabschluss – differenziert nach Geschlecht	228
Tabelle 34:	Stellung im zuletzt ausgeübten Beruf (Item C06)	229
Tabelle 35:	Zuletzt ausgeübter Beruf – eingeteilt nach Branchen (Item C07)	233
Tabelle 36:	Branchenaufteilung der Gründungsprojekte (Item B16)	235
Tabelle 37:	Bewertung beschäftigungspolitischer Förderprogramme der Bundesregierung hinsichtlich des Übergangs von der Arbeitslosigkeit in die Selbstständigkeit (Item A01)	240
Tabelle 38:	Effektivitätseinschätzung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in Bezug auf den Abbau der Arbeitslosigkeit (Item A02)	240
Tabelle 39:	Einschätzung der Relevanz von Ich-AGs bei der Umwandlung von illegaler in legale Beschäftigung (Item A03)	241
Tabelle 40:	Einschätzung des möglichen Zusammenhangs zwischen Schwarzarbeit und Steuer- bzw. Abgabenlast (Item A04)	244
Tabelle 41:	Bewertung der Bestrafung von Schwarzarbeit bei gleichzeitigem Transferleistungsbezug (Item A05)	247

Tabelle 42:	Einschätzung der Legitimierbarkeit von Schwarzarbeit aufgrund eines geringen Transferleistungsbezuges (Item A06)	250
Tabelle 43:	Kreuztabellierung der Einstellungen zum Thema „Schwarzarbeit“ (Items A04-A07) mit den Items zur Messung der Free-Rider-Mentalität und zur sozialpolitischen Anomie (Items C13.1-C13.4)	254
Tabelle 44:	Sozialpolitische Anomie - kreuztabelliert nach Personen mit und ohne Vorerfahrungen aus illegalen Tätigkeiten	255
Tabelle 45:	Individuelle Wirksamkeitsattribution - kreuztabelliert nach Personen mit und ohne Vorerfahrungen aus illegalen Tätigkeiten	256
Tabelle 46:	Free-Rider-Mentalität (negativ formuliert) – kreuztabelliert nach Personen mit und ohne Vorerfahrungen aus illegalen Tätigkeiten	256
Tabelle 47:	Free-Rider-Mentalität (positiv formuliert) – kreuztabelliert nach Personen mit und ohne Vorerfahrungen aus illegalen Tätigkeiten	257
Tabelle 48:	Bewertung der Schwarzarbeit im Hinblick auf die Schädigung der Sozialversicherungsgemeinschaft (Item A07)	258
Tabelle 49:	Einschätzung der persönlichen Erfolgchancen der Unternehmensgründer in Abhängigkeit von Markterfahrungen (Item B10)	260
Tabelle 50:	Erste Auftragszusagen als initiiender Faktor der Gründung (Item B13)	262
Tabelle 51:	Kategorisierung der Vorerfahrungen zur Selbstständigkeit (Item B 17.2)	265
Tabelle 52:	Gründungsmovens (opportunity/necessity) – kreuztabelliert nach Perception von illegalen Vorerfahrungen aus Schwarzarbeit	267
Tabelle 53:	Allgemeine Bewertung der Relevanz von Vorerfahrungen in Bezug auf Tätigkeit, Branche, mögliche Kundschaft und erwartbare Nachfrage als Kriterien zur erfolgreichen und nachhaltigen Gründung (Item A08)	269
Tabelle 54:	Vorerfahrungen der Probanden im Bezug auf die anstehende Tätigkeit, die anvisierte Branche, die mögliche Kundschaft sowie die erwartbare Nachfrage (Item B17)	270
Tabelle 55:	Umfang der Vorerfahrungen (Item B17) – differenziert nach Sw-Arb und NSw-Arb	271
Tabelle 56:	Umfang der Vorerfahrungen (Item B17) – unterteilt nach Push- und Pull-Faktoren im Gründungsgeschehen (Item B01)	273
Tabelle 57:	Einschätzung der Gründungsmotivation damals und heute (Item B01.1)	274

Tabelle 58:	Hypothetische Wahl-Entscheidung hinsichtlich Festanstellung als Arbeitnehmer und Selbstständigkeit (Item B02) – differenziert nach Subpopulationen	275
Tabelle 59:	Aspiration „Selbstständigkeit“ als Zukunftsvision (Item B03) – differenziert nach Subpopulationen	276
Tabelle 60:	Entscheidung: Festanstellung oder Selbstständigkeit kreuztabelliert mit der Aspiration „Selbstständigkeit“ (Item B02 * B03 Kreuztabelle)	277
Tabelle 61:	Einschätzung der Zeit- und Ortssouveränität als Gründungsmotive (Item B04) – differenziert nach Subpopulationen	278
Tabelle 62:	Perzipierter Einfluss der behördlichen Existenzgründungsförderung auf den Gründungsprozess (Item B05) – differenziert nach Subpopulationen	279
Tabelle 63:	Attraktivität der Selbstständigkeit als Lebensperspektive im Vergleich zu einer Festanstellung (Item B06) - differenziert nach Subpopulationen	280
Tabelle 64:	Wirksamkeitsattribution aufgrund von Selbstständigkeit (Item B07) - differenziert nach Subpopulationen	281
Tabelle 65:	Bewertung der Höhe des Transferleistungsbezuges im Hinblick auf die Entscheidung zur Inanspruchnahme eines Existenzgründungszuschusses (Item B08) – differenziert nach Subpopulationen	282
Tabelle 66:	Bewertung der Vermittlungsberatung als forcierender Faktor zur Entscheidungsfindung (Item B09)	282
Tabelle 67:	Einschätzung der persönlichen Erfolgchancen der Unternehmensgründer in Abhängigkeit von Markterfahrungen (Item B10) – differenziert nach Subpopulationen	283
Tabelle 68:	Rolle des Partners/der Partnerin im Zusammenhang mit der Existenzgründung (Item B11) – differenziert nach Subpopulationen	284
Tabelle 69:	Rolle des Partners/der Partnerin im Zusammenhang mit der Existenzgründung (Item B11) – kreuztabelliert nach Familienstand	285
Tabelle 70:	Existenzgründung im Kontext von Gesetzesänderungen (Item B12) – differenziert nach Subpopulationen	286
Tabelle 71:	Erste Auftragszusagen als initiierender Faktor der Gründung (Item B13) – differenziert nach Subpopulationen	287
Tabelle 72:	Selbstständigkeit im Kontext von Unterhaltspflichten (Item B14) – differenziert nach Subpopulationen	287
Tabelle 73:	Selbstständigkeit im Kontext von Unterhaltspflichten (Item B14) – kreuztabelliert nach Familienstand	288
Tabelle 74:	Tabellarischer Überblick der kategorisierten Fallkonstellationen	304

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Erfassungsbereiche der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) (Cassel/Caspers 1984)	23
Abbildung 2:	Aktivitäten in der Untergrundwirtschaft (Cassel/Caspers 1984)	24
Abbildung 3:	Gesamtnutzen und Gesamtschaden (Ramb 1993: 13)	63
Abbildung 4:	Grenznutzen und Grenzschaden (Ramb 1993: 13)	63
Abbildung 5:	Kombinationen aus Konsummengen von Freizeit und Arbeitszeit (entnommen aus: Ramb 1993: 18)	65
Abbildung 6:	Grundmodell der neoklassischen Freizeit-Einkommen-Allokation (Schneider/Enste 2000: 60)	67
Abbildung 7:	4 Arbeitsszenarien im erweiterten Einkommen-Freizeit-Modell (entnommen aus: Schneider/Enste 2000: 66)	69
Abbildung 8:	Sozialhilfe im Einkommen-Freizeit-Modell (entnommen aus: Schneider/Enste 2000: 77)	71
Abbildung 9:	Zusammenhang zwischen Strafmaß und Schwere des Delikts (entnommen aus Kunz 1993: 193)	73
Abbildung 10:	Kausalmodell (Schneider 2005)	112
Abbildung 11:	Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsproduktes (Braakmann 2004)	141
Abbildung 12:	Symbolisch interaktionistisches Modell von Frage- und Antwortverhalten	163
Abbildung 13:	Ablaufschema des Erhebungs- und Dokumentationsverfahrens	184
Abbildung 14:	Anzahl der Neuanträge im Agenturbezirk Düsseldorf (Jan. 04-05)	185
Abbildung 15:	Ausschöpfung Workshops	200
Abbildung 16:	Altersverteilung nach Untersuchungsgruppen (EXGZ-Gesamt / Probanden Arbeitsagentur / Probanden Felduntersuchung	212
Abbildung 17:	Altersverteilung – differenziert nach Untersuchungsgruppen und Geschlecht	214
Abbildung 18:	Altersverteilung differenziert nach Geschlecht	222
Abbildung 19:	Stapelbalken zur absoluten Häufigkeit der Altersgruppen, aufgeteilt nach Geschlecht	224
Abbildung 20:	Familienstand – differenziert nach Perzeption von illegalen Vorerfahrungen aus Schwarzarbeit	227
Abbildung 21:	Schulabschluss – differenziert nach Perzeption von illegalen Vorerfahrungen aus Schwarzarbeit	230
Abbildung 22:	Berufsbildung – differenziert nach Perzeption von illegalen Vorerfahrungen aus Schwarzarbeit	231

Abbildung 23:	Stellung im letzten Beruf – differenziert nach Perzeption von illegalen Vorerfahrungen aus Schwarzarbeit	232
Abbildung 24:	Dauer der letzten Arbeitslosigkeit vor der Existenzgründung in Monaten (Item C08)	236
Abbildung 25:	Lagemaße zur Dauer der letzten Arbeitslosigkeit in Monaten – differenziert nach den beiden Subpopulationen „Sw-Arb“ und „NSw-Arb“	237
Abbildung 26:	Dauer der Arbeitslosigkeit in den letzten 10 Jahren insgesamt in Monaten (Item C09)	238
Abbildung 27:	Einschätzung der Relevanz von Ich-AGs bei der Umwandlung von illegale in legale Beschäftigung (Item A03) – differenziert nach Personen mit und ohne Vorerfahrungen aus einer illegalen Tätigkeit	242
Abbildung 28:	Einschätzung des möglichen Zusammenhangs zwischen Schwarzarbeit und Steuer- bzw. Abgabenlast (Item A04) – differenziert nach Personen mit und ohne Vorerfahrungen aus einer illegalen Tätigkeit	245
Abbildung 29:	Bewertung der Bestrafung von Schwarzarbeit bei gleichzeitigem Transferleistungsbezug (Item A05) – differenziert nach Personen mit und ohne Vorerfahrungen aus einer illegalen Tätigkeit	249
Abbildung 30:	Einschätzung der Legitimierbarkeit von Schwarzarbeit aufgrund eines geringen Transferleistungsbezuges (Item A06) – differenziert nach Personen mit und ohne Vorerfahrungen aus einer illegalen Tätigkeit	252
Abbildung 31:	Bewertung der Schwarzarbeit im Hinblick auf die Schädigung der Sozialversichertengemeinschaft (Item A07) – differenziert nach Personen mit und ohne Vorerfahrungen aus einer illegalen Tätigkeit	259
Abbildung 32:	Einschätzung der persönlichen Erfolgchancen der Unternehmensgründer in Abhängigkeit von Markterfahrungen (Item B10) – differenziert nach Personen mit und ohne Vorerfahrungen aus einer illegalen Tätigkeit	261
Abbildung 33:	Frage nach ersten Auftragszusagen als initiiierender Faktor zur Gründung (Item B13) – differenziert nach Personen mit und ohne Vorerfahrungen aus einer illegalen Tätigkeit	263
Abbildung 34:	Bewertung beschäftigungspolitischer Förderprogramme der Bundesregierung hinsichtlich des Übergangs von der Arbeitslosigkeit in die Selbstständigkeit (Item A01) – differenziert nach Push- und Pull in der Gruppe „Sw-Arb“	268